

Datum: 29.06.2026
TB KI 9686-820

Vorlage zur Sitzung des Verwaltungsrates

Sitzungstag: 15.07.2026	TOP: I.3	Drucksache-Nr. 2026/EUV/018
--	---------------------------	--

☒ Öffentliche Sitzung☐ Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Verwaltungsrat EUV	15.07.2026	3

Betreff:

Sachstand zu den Konzeptstudien zur Erarbeitung von KRiS-Gestaltungsräumen in Castrop-Rauxel

**Finanzielle Auswirkungen
gem. Wirtschaftsplan**

☐ ja

Gesamtkosten	€
---------------------	----------

☐ nein

Förderung	€
------------------	----------

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Weskamp

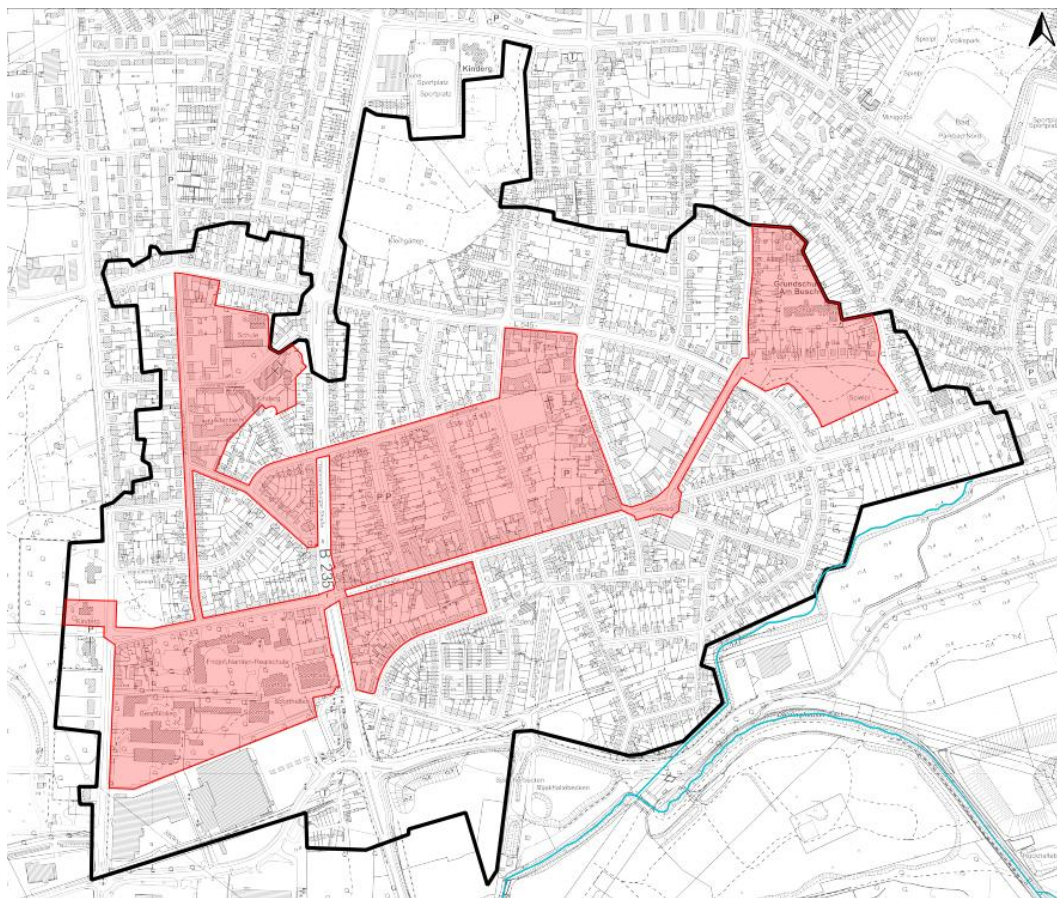
Brigadski

Sachverhalt:

Über das Förderprogramm „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“ (kurz KRiS) fördert das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen Maßnahmen zur wasserbewussten Stadtentwicklung und Klimafolgenanpassung im Gebiet des Regionalverbandes Ruhr. Es sind in allen Städten geeignete Gestaltungsräume zu finden, in denen die Förderbausteine angewendet werden sollen. In Quartieren mit klimatologischen Schwachstellen sollen durch Maßnahmen aus dem wasserwirtschaftlichen Bereich messbare Verbesserungen geschaffen werden. Die primären Ziele des Förderprogrammes sind 25% Abkopplung von befestigten Flächen (mindestens 5 ha) aus dem Mischwassersystem und die Erhöhung der Verdunstungsrate innerhalb der Gestaltungsräume. In Castrop-Rauxel ist eine Konzeptstudie fertiggestellt und zwei weitere befinden sich aktuell in der Bearbeitung. Die Projekte werden durch die Stadt Castrop-Rauxel und den EUV Stadtbetrieb mit Unterstützung der Emscher-genossenschaft durchgeführt.

KRiS Gestaltungsraum „Klimaresilientes Habinghorst“:

Die Konzeptstudie im Bereich des Stadtteiles Habinghorst wurde im Jahr 2025 erstellt. Der daraus resultierende Gestaltungsraum ist durch den Fördermittelgeber bestätigt. In der nachfolgenden Darstellung ist die Umgrenzung des Untersuchungsgebietes und der ermittelte Gestaltungsraum dargestellt.

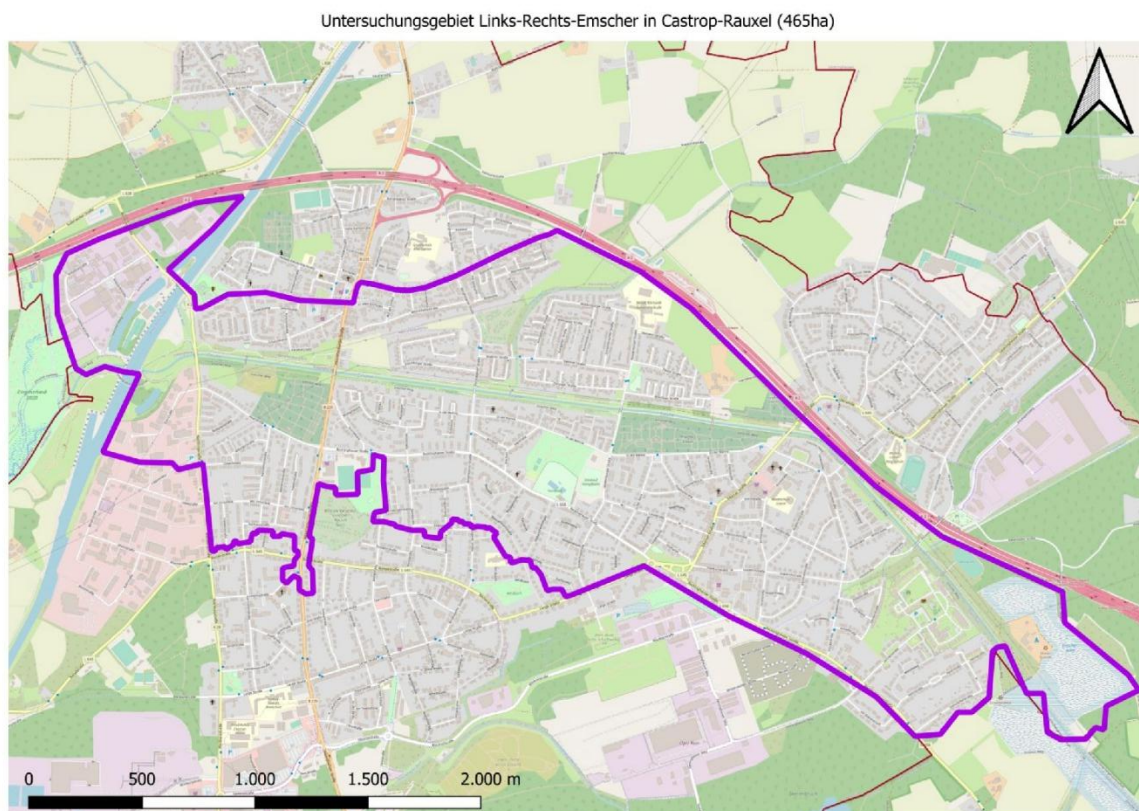


Hintergrundkarte: ABK, „Datenlizenz Deutschland – Zero“ (<https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0>)

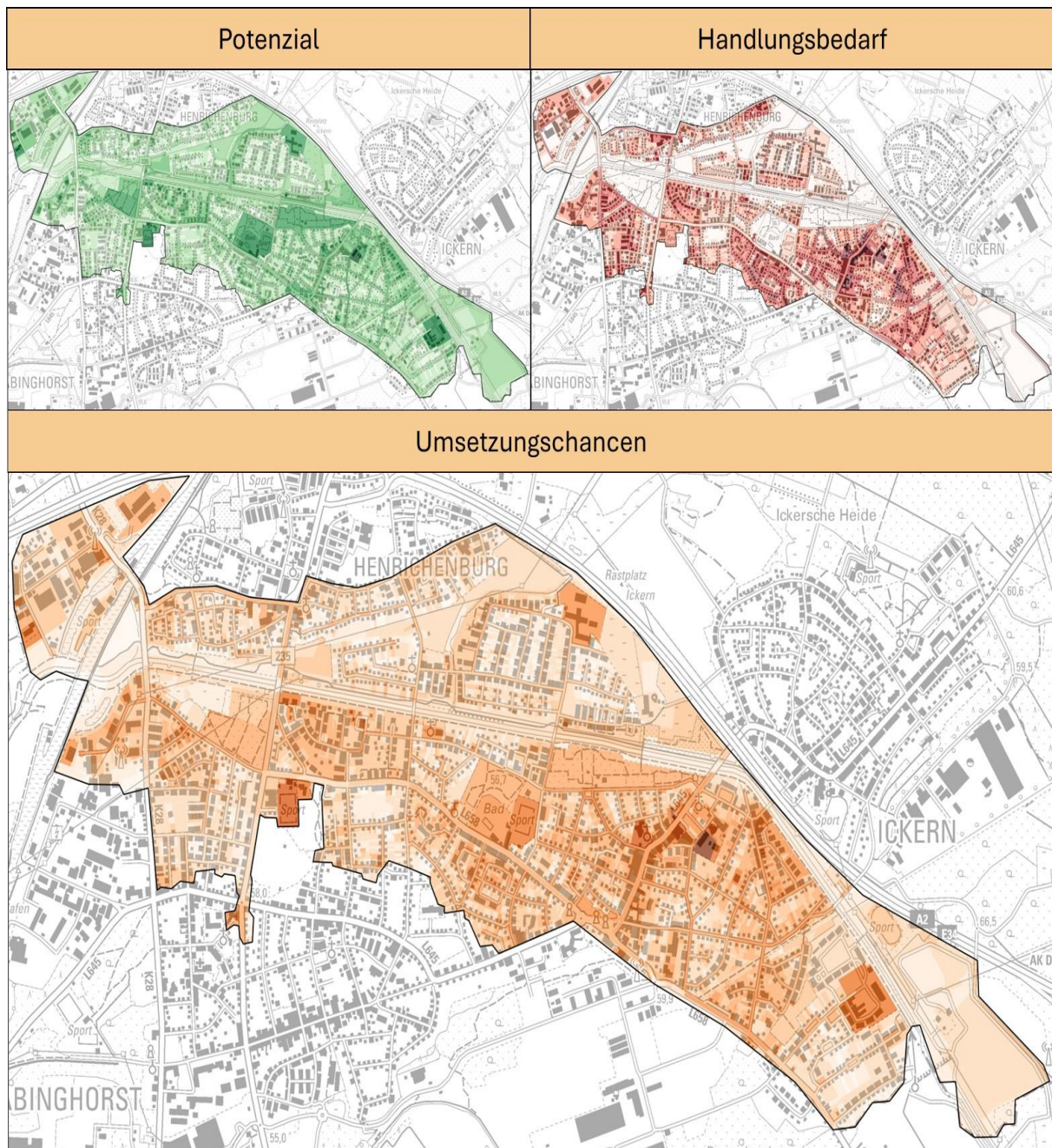
Die Förderung kann innerhalb des Gestaltungsraumes für Projekte mit Maßnahmenbeginn bis 2030 beantragt werden. Seitens der Stadt Castrop-Rauxel und des EUV Stadtbetriebes ist es vorgesehen, die Objektplanungen der Einzelmaßnahmen nach Fertigstellung aller Konzeptstudien zu beginnen.

KRiS Gestaltungsraum „Links und Rechts der Emscher“:

Für den Untersuchungsraum im Bereich „Links und Rechts der Emscher“ wurde eine Studie zur Entwicklung eines Gestaltungsraumes in Auftrag gegeben. Nach erfolgter Ausschreibung ist dieser Auftrag an das Fachbüro Dr. Pecher GmbH vergeben worden.



Die Bearbeitung hat im Februar 2026 begonnen. Die Makroskopische Untersuchung mit der Aufbereitung und Auswertung aller Grundlagendaten ist abgeschlossen. Die Ergebnisse der Auswertung wurden flächenscharf hinsichtlich der Maßnahmenpotentiale ausgewertet und mit den ermittelten Handlungsbedarfen verschnitten. Eingeflossen sind technische Daten (z.B. Versiegelungsgrade und Kanalnetzdaten), sowie Statistikdaten zur Einbeziehung der sozialen und demographischen Struktur. Zur bestmöglichen Nutzung von Synergien sind aus allen Fachbereichen der Verwaltungen zudem geplante Maßnahmen abgefragt worden.



Hintergrundkarte: DTK „Datenlizenz Deutschland – Zero“ (<https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0>)
 Innerhalb des Untersuchungsgebietes werden aktuell 13 Maßnahmenräume detaillierter untersucht.
 Nachfolgend sind beispielhaft Schaubilder der ersten Ideen zu den Maßnahmenräumen „In der Wanne“ und „Glückaufkampfbahn“ eingefügt.



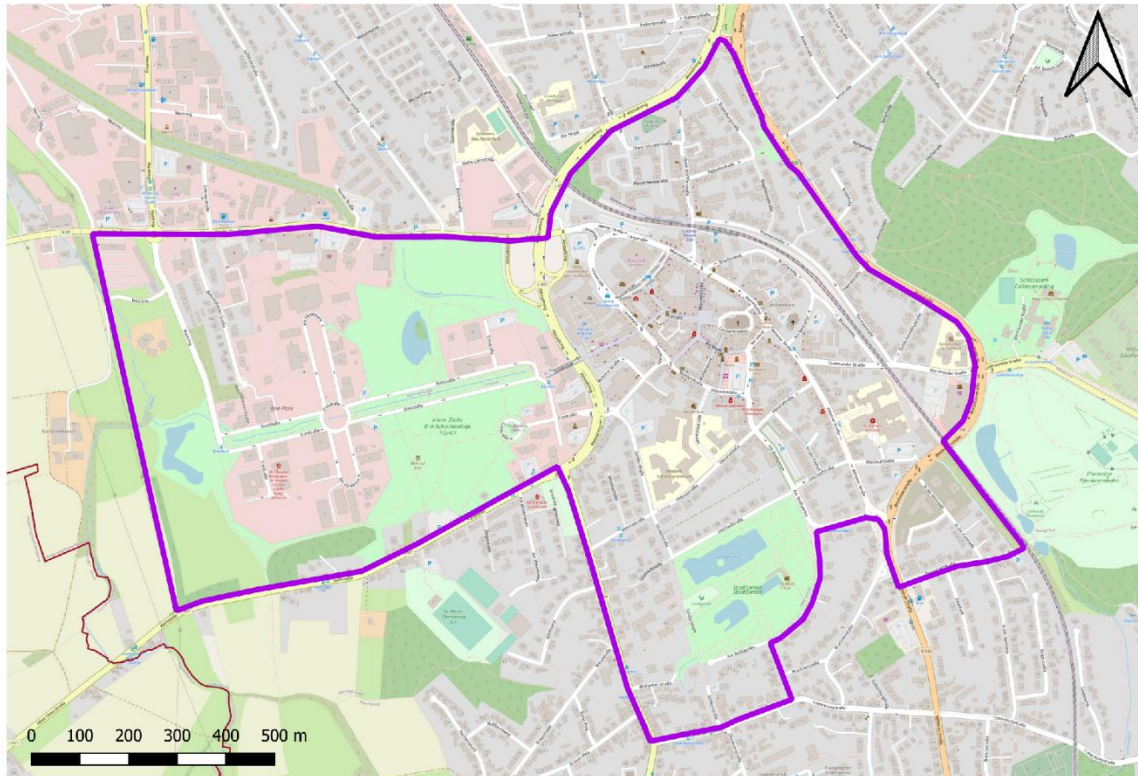
Das Projekt umfasst drei Workshopveranstaltungen, in denen integral mit Vertretern der betroffenen Träger und Verwaltungen an den einzelnen Projektbausteinen gearbeitet wird.

Erstreckend über die Maßnahmenräume wird final ein Gestaltungsraum festgelegt werden. Diese Fläche soll möglichst viele der vorbereiteten Maßnahmenräume umfassen und hinsichtlich der Flächenbilanz die Vorgaben der Förderung erfüllen. Innerhalb des Gestaltungsraumes werden neben den öffentlichen Trägern auch Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit haben, auf die Förderung zuzugreifen.

KRiS Gestaltungsraum „Altstadt“:

Für den Untersuchungsraum im Bereich „Altstadt“ wurde eine Studie zur Entwicklung eines Gestaltungsraumes in Auftrag gegeben. Nach erfolgter Ausschreibung ist dieser Auftrag an das Fachbüro PFI Planungsgemeinschaft GmbH vergeben worden.

Untersuchungsgebiet Altstadt in Castrop-Rauxel (136ha)



Die Bearbeitung in diesem Projekt hat im Juni 2026 begonnen. Aktuell werden die Grundlagendaten gesammelt und für die erforderlichen Auswertungen aufbereitet.

Die grundlegende Zielsetzung und das Vorgehen in diesem Untersuchungsraum sind simultan zu den vorlaufenden Untersuchungsräumen. In die Auswertung werden die Potentiale und Bedarfe des Gebietes sowie die besonderen Anforderungen des Standortes einfließen.

Weiterer Bericht in der Sitzung.